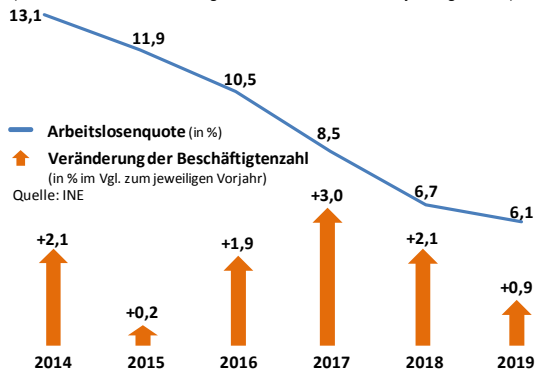


Haushaltsentwicklung übertrifft die Erwartungen

Dem Statistikamt INE zufolge ist die portugiesische Arbeitslosenquote im 3. Quartal 2019 auf 6,1% gefallen und hat damit den niedrigsten Wert seit 2003 erreicht. Der Rückgang belief sich auf 0,2 Prozentpunkte im Vorquartalsvergleich und 0,6 Prozentpunkte im Vgl. zum 3. Quartal 2018. Die aktuelle Arbeitslosenquote entspricht annähernd nur noch einem Drittel des Höchststandes vom 1. Quartal 2013 (17,5%). Die Jugendarbeitslosigkeit reduzierte sich auf 17,9%, 12 Monate vorher waren es noch 20%. Die kontinuierliche Abnahme der Arbeitslosenquoten geht sowohl mit sinkenden Arbeitslosenzahlen als auch mit steigender Beschäftigung einher: Im Vgl. zum Vorjahr waren 29 Tsd. Personen weniger arbeitslos (-8,3%) und 45 Tsd. Personen (+0,9%) mehr in Arbeit. Junge Menschen bis 24 Jahre profitierten überdurchschnittlich von dieser Entwicklung (jeweils -11,8% und +1,4%).

Dynamische Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hält an

(Werte auf Basis der unbereinigten Daten des 3. Quartals der jeweiligen Jahre)



Investitionsboom beflügelt Wachstum

Die EU-Kommission erwartet, dass die Wirtschaft Portugals 2019 um 2%/BIP wächst. Mit dieser um 0,3 Prozentpunkte nach oben korrigierten Prognose ist sie optimistischer als die portugiesische Regierung, die einen BIP-Anstieg von 1,9% voraussagt. Gleichzeitig senkte sie ihre BIP-Prognose für die Eurozone von 1,2% auf 1,1%, sodass Portugal 2019 ein nahezu doppelt so hohes Wachstum im Vgl. zum Eurozonen-Durchschnitt verzeichnen könnte. Auch 2020 und 2021 soll Portugal mit jeweils +1,7% überdurchschnittlich wachsen (Eurozone: +1,2%; EU: +1,4%). Als treibende Kraft sind v.a. die produktivitätssteigernden realen Ausrüstungs-investitionen zu nennen, für die eine Ausweitung bis 2021 von jährlich 6% prognostiziert wird. Die EU-Kommission bestätigte auch die Defizitziele der Regierung (-0,1%/BIP 2019; ausgeglichener Haushalt 2020) und veranschlagt für 2021 einen Überschuss von 0,6%.

Neubau von Rauschert in Torres Vedras

Rund fünf Millionen Euro investiert der deutsche Hersteller von technischer Keramik in den Bau eines Werkes in Torres Vedras, mit dem Mitte nächsten Jahres begonnen werden soll. Damit wird die Produktionskapazität von Rauschert Portugal, die bereits eine Fabrik in Trajouce betreibt, um 50% steigen. Außerdem entstehen 30 neue Arbeitsplätze. Die Wahl fiel auf Torres Vedras nicht nur wegen der EU-Fördermittel in Höhe von 600.000 Euro, sondern vor allem wegen der Infrastruktur, des Ausbildungszentrums für Metallberufe CENFIM, der Nähe zu Lissabon und der langen Tradition der Keramiktradition in der Region.

Offshore-Windpark vor Viana de Castelo

Die erste Turbine für den schwimmenden Windpark „Windfloat Atlantic“ ist mitsamt Gründungsplattform zu ihrem Einsatzort etwa 20 km vor der portugiesischen Küste geschleppt worden und wird nun in etwa 100 m Tiefe am Meeresboden verankert. Der erste halbtauchbare schwimmende Windpark der Welt wird aus insgesamt drei Windenergieanlagen mit einer Leistung von jeweils 8,4 Megawatt bestehen. Nach Inbetriebnahme sollen die drei Anlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 25 MW genug Windstrom für die Jahresversorgung von 60.000 Haushalten erzeugen.

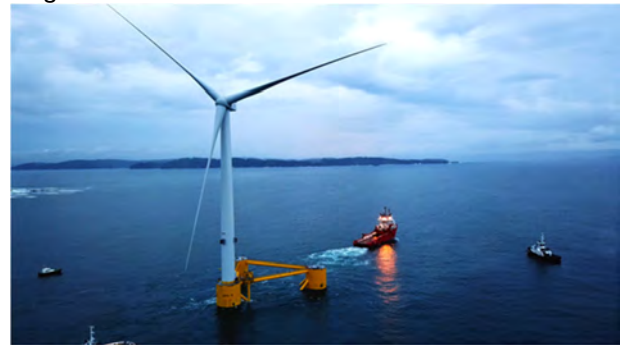


Foto: MHI Vestas Offshore Wind

Autoeuropa: Produktionsrekord 2019

Beim VW-Werk in Pamela laufen 24 Jahre nach Produktionsstart erstmals über 250.000 Fahrzeuge vom Band. Das bedeutet eine Steigerung von etwa 14% gegenüber dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurde die Produktion mit 193.248 Einheiten beziffert. Die bis Jahresende anvisierten 250.000 machen rund 73% der Gesamtproduktion der Branche aus. Ein weiterer historischer Rekord wird beim Export aufgestellt: Bis September hatte das Unternehmen 192.003 Fahrzeuge, also 99,3% der Produktion, ins Ausland verkauft. Mit knapp 30% ist hier Deutschland der größte Abnehmer.

Algarve beste Golfdestination der Welt

Portugals Sonnenküste wurde zur weltweit besten Golfregion des Jahres 2020 gewählt. Die Algarve überzeugte die internationale Golfgemeinde mit einer herausragenden Auswahl an erstklassiger Platzarchitektur, einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis und 43 abwechslungsreichen Golfplätzen. Hinzu kommen eine gute Erreichbarkeit über den Flughafen Faro für Golftouristen aus aller Welt, eine breite Auswahl an Unterkünften und ein ganzjährig mildes Klima. Abgestimmt haben über 700 Experten des internationalen Dachverbands der Golftourismusbranche (IAGTO) aus 60 Ländern.

